



FDP-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Hauptstr. 85 · 50996 Köln

Herr Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Hist. Rathaus

50667 Köln

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Fraktionsbüro, Zimmer 115
Hauptstraße 85 · 50996 Köln
Telefon (0221)-221-92316
oder (0221) 35 27 13
Telefax (0221)-221-92302
eMail: fdp-bv2@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1415/2013

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	09.12.2013

Kapazitätserweiterung des P & R - Platzes an der Stadtbahnhaltestelle Heinrich-Lübke-Ufer in Rodenkirchen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister.

Die **FDP – Fraktion** bittet den nachstehenden **Antrag** auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 09.12.2013 zu setzen.

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten **zu prüfen**, wie die Stellplatzkapazität des stark belegten P & R – Platzes an der Stadtbahnhaltestelle: Heinrich – Lübke-Ufer in Rodenkirchen erweitert werden kann, um noch mehr PKW-Fahrer zum Umsteigen auf die Stadtbahn-Linien zu veranlassen.

Begründungen:

Der Vorstand der KVB hat auf der Veranstaltung der Bürgervereinigung Rodenkirchen e.V. am 12. November 2013 öffentlich erklärt, daß die Stellplatzkapazität des P & R-Platzes an der Haltestelle Heinrich-Lübke-Ufer erweitert werden sollte, um zusätzlichen Fahrgästen den Umstieg vom PKW auf die Stadtbahnlinien 16 und 17 an dieser Haltestelle der Stadtbahnen zu ermöglichen.

Der P & R-Platz am Rodenkirchener Bahnhof kann nach Angaben der KVB leider nicht erweitert werden.

Bereits jetzt ist zu beobachten, daß die Bürgersteige am Heinrich-Lübke-Ufer bis zur BAB-Brücke mit parkenden PKWs teilweise zugestellt werden.

Darüber hinaus hat die Verwaltung in der Vorlage-Nr.3719/2013 mitgeteilt, daß trotz der Umweltzonen im Stadtgebiet Kölns weiter überhöhte Stickstoffdioxid-Werte an den Meßstellen durch den KfZ-Verkehr in der Stadt Köln festzustellen sind.

Mehr ÖPNV-Benutzung ist daher in Köln nötig!

gez. Daniel

gez. Wolters